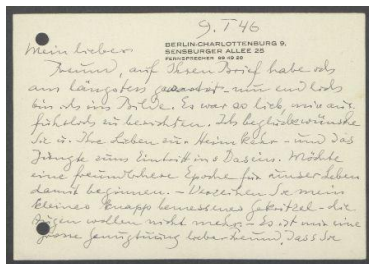


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Lempeler



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Lempeler
Datierung	09.01.1946
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017
Inventarnummer	GK.607.1.11_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3379059
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lempeler und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lempeler erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

## Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

9.1.46

Mein lieber

Freund, auf Ihren Brief habe ich am längsten gewartet – nun endlich bin ich im Bilde. Es war so lieb, mir ausführlich zu berichten. Ich beglückwünsche Sie u. Ihre Lieben zur Heimkehr – und das Jüngste zum Eintritt ins Dasein. Möchte eine freundlichere Epoche für unser Leben damit beginnen. – Verzeihen Sie mein kleines knapp bemessenes Gekritzel – die Augen wollen nicht mehr. – Es ist mir eine grosse Genugtuung, lieber Freund, dass Sie

Seite 2

wieder in Deutschland sind, aber ach so weit weg von mir. Werde ich es je erleben, dass Sie noch einmal in Berlin Ihr Heim

aufschlagen? Wie herzlich hatte ich mir das gewünscht. – Bei der Flucht aus Schlesien musste ich alle dort entstandenen Arbeiten u. Material, meine Bibliothek u. alle wichtigen Möbel, d. dorth. evacuirt waren, lassen. Alle m. Zeichnungen, darunter zahlreiche Blätter nach Ihnen, waren hier i. Museumsverwahrung u. sind nun weg. Es ist reichlich kahl um mich.

Im Atelier geht es einigermaassen – im Sommer soll es besser werde[n]. – Nun für heute alle lieben und besten Wünsche von Ihrem alten getreuen Georg Kolbe.